



Qualifizierungswege für die inklusionsorientierte Schule

Aus- und Weiterbildung an der PH FHNW

Lehrpersonen und (sonder-)pädagogische Fachpersonen erwerben in ihrer Berufsbiografie vielfältige Kompetenzen zur Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule. Über gemeinsame Themenfelder inklusionsorientierter Schulen in den Aus- und Weiterbildungsangeboten entstehen attraktive Qualifizierungswege und Laufbahnperspektiven.

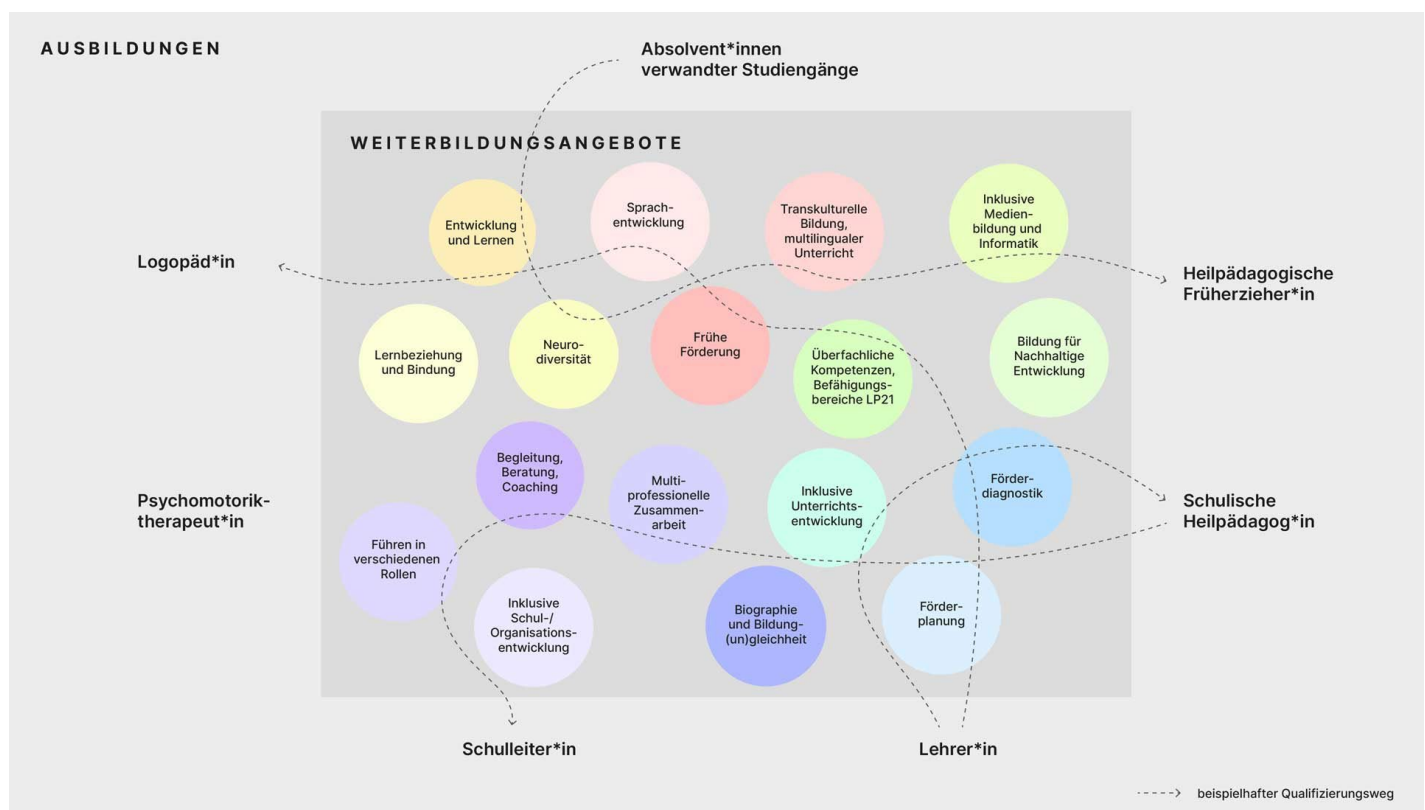
In der obligatorischen Schule erwerben und entwickeln alle Schüler*innen grundlegende Kenntnisse, Kompetenzen und Einstellungen, welche es ihnen erlauben, lebenslang zu lernen und ihren Platz in Gesellschaft und Berufsleben zu finden. An den Schulen arbeiten Lehrpersonen und (sonder-)pädagogische Fachpersonen gemeinsam an diesem Ziel. Sie erwerben die dafür notwendigen Kompetenzen in kontinuierlichen Lern- und Erfahrungsprozessen und orientieren sich dabei an den Bedarfen und Bedürfnissen aus dem Berufsfeld sowie an verschiedenen Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Anhand gemeinsamer Themenfelder inklusionsorientierter Schulen in Aus- und Weiterbildungen an der PH FHNW werden attraktive Qualifizierungswege und vielfältige Laufbahnperspektiven für Lehrpersonen und (sonder-)pädagogische Fachpersonen zur Stärkung der Schulen im Bildungsraum Nordwestschweiz sichtbar.

Im berufsbiografischen Prozess von Fachpersonen ergeben sich über die Jahre manchmal gezielte, manchmal weniger gezielte Laufbahnperspektiven, beispielsweise:

- Eine Lehrperson bildet sich kontinuierlich zu sonderpädagogischen Themen weiter, entschliesst sich zu einem CAS in Beratung und wird zu einer wichtigen Multiplikator*in in der integrativen/inklusiven Schule
- Eine Lehrperson bildet sich im Bereich der individuellen Förderung weiter und entscheidet sich später zum Studium als Schulische Heilpädagog*in
- Eine Sozialpädagog*in möchte an einer Schule arbeiten, bildet sich in transkultureller Bildung und Theaterpädagogik weiter und entdeckt nach mehreren Jahren die Schulische Heilpädagogik
- Eine Schulsozialarbeiter*in arbeitet in der integrativen Begabtenförderung an ihrer Schule und entschliesst sich nach einem CAS zum Studium in Schulischer Heilpädagogik
- Eine Lehrperson bildet sich im Bereich der diversitätsorientierten Sprachförderung und Mehrsprachigkeit weiter, unterrichtet Deutsch als Zweitsprache und entscheidet sich schliesslich für ein Studium der Logopädie
- Eine Logopäd*in bildet sich in der Frühen Förderung weiter, entdeckt das Berufsfeld der Heilpädagogische Früherziehung und erwirbt den entsprechenden Masterabschluss
- Eine Schulische Heilpädagog*in möchte sich verstärkt in der Schulentwicklung engagieren, wird Schulleiter*in und profitiert von der entsprechenden Weiterbildung
- Eine Heilpädagogische Früherzieher*in möchte sich langfristig im Schulfeld engagieren und entscheidet sich zum Studium der zweiten Vertiefungsrichtung in Schulischer Heilpädagogik
- Eine Logopäd*in hat sich mit einem CAS auf den Bereich Autismus-Spektrum spezialisiert und möchte nach 20 Jahren Berufserfahrung ihren Einsatzbereich in der Schule erweitern. Sie studiert Schulische Heilpädagogik

Alle diese unterschiedlichen Laufbahnperspektiven verbinden Qualifizierungswege in Themenfeldern der inklusionsorientierten Schule. Sie können durch die Anrechnung von Studien- und Bildungsleistungen aus kreditierten hochschulischen Aus- und Weiterbildungen gestärkt werden:



Anrechnung von Studien- und Bildungsleistungen

- Studien- und Bildungsleistungen kreditierter hochschulischer Aus- und Weiterbildungen sind bei einem Studienstart in den angegebenen Studiengängen an der Pädagogischen Hochschule FHNW bis mindestens 10 Jahre nach Abschluss anrechenbar.
- Der Anrechnungsentscheid erfolgt individuell nach Prüfung des gesamten Anrechnungsdossiers und unter Einbezug aller anrechenbarer Studien- und Bildungsleistungen. Der Anrechnungsumfang von Weiterbildungen ist gemäss EDK auf maximal 30 ECTS-Punkte beschränkt.
- Die anrechenbaren ECTS-Punkte aus Weiterbildungen an der PH FHNW sind nachfolgend dargestellt. Für Weiterbildungsangebote anderer Hochschulen gelten vergleichbare Bedingungen. Thematisch ähnliche Studien- und Bildungsleistungen können nicht kumuliert angerechnet werden.
- Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung zur Weiterbildung über die Zulassungsvoraussetzungen zu den Studiengängen. Anrechnungen sind nur möglich, wenn die Zulassung erfüllt ist.
- Weitere Informationen zur Zulassung zum Studium an der PH FHNW auf der Webseite

Qualifizierungswege: Ausbildung

Bachelorstudiengang Logopädie

- EDK-anerkanntes Diplom in Logopädie sowie Bachelor of Arts FHNW in Speech and Language Therapy
- Studienmodus: Vollzeit (6 Semester), Teilzeit (max. 12 Semester)
- Studienort: Campus Muttenz
- Weitere Informationen auf der Webseite

Masterstudiengang Sonderpädagogik

- EDK-anerkanntes Diplom im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung oder Schulische Heilpädagogik) sowie Master of Arts FHNW in Special Needs Education
- Studienmodus: Vollzeit (3 Semester, 4 Semester mit Zusatzleistungen), Teilzeit (max. 10 Semester)
- Studienort: Campus Muttenz
- Weitere Informationen auf der Webseite

Qualifizierungswege: Weiterbildung

CAS Förderdiagnostik und Lernbegleitung (15 ECTS):

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Biographie und Bildungs-(un)gleichheiten; Inklusive Unterrichtsentwicklung; Förderplanung; Förderdiagnostik; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 15 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte

CAS Diversitätsorientierte Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Transkulturelle Bildung, multilingualer Unterricht; Sprachentwicklung; Inklusive Unterrichtsentwicklung; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 12 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 15 ECTS-Punkte

CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung IBBF (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Multiprofessionelle Zusammenarbeit; Inklusive Unterrichtsentwicklung; Förderplanung; Förderdiagnostik
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 12 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte

MAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung IBBF (60 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Multiprofessionelle Zusammenarbeit; Inklusive Unterrichtsentwicklung; Förderplanung; Förderdiagnostik
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 30 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte

CAS Verhaltensauffälligkeiten und Beziehungsgestaltung (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Biografie und Bildungs-(un)gleichheiten; Inklusive Unterrichtsentwicklung; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Lerncoaching (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Inklusive Unterrichtsentwicklung; Förderplanung; Förderdiagnostik
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Theaterpädagogik (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Überfachliche Kompetenzen, Befähigungsbereiche LP 21; Lernbeziehungen und Bindung
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 3 ECTS-Punkte

CAS Integrativ-systemisches Teamcoaching (10 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Begleitung, Beratung, Coaching; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Integrativ-systemische Beratungsansätze (10 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Begleitung, Beratung, Coaching; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Grundlagen des Coaching (15 ECTS)

CAS Konfliktcoaching an Schulen (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Begleitung, Beratung, Coaching; Multiprofessionelle Zusammenarbeit; Biografie und Bildungs(un)gleichheiten
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Integrativ-systemische Organisationsentwicklung (15 ECTS)

CAS Schulleitung (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Führen in verschiedenen Rollen; Inklusive Schulentwicklung; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 6 ECTS-Punkte

CAS Autismus-Spektrum-Störung im Frühbereich – Fokus Familie und Förderung (10 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Entwicklung und Lernen; Neurodiversität; Frühe Förderung; Begleitung, Beratung, Coaching; Multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte

CAS Von der Schule zum Beruf

Profil A: Fachlehrer/in Berufswahlunterricht, EDK-anerkannt (20 ECTS)

Profil B: Berufsintegrationscoach (15 ECTS)

- Themenfelder Inklusionsorientierter Schule: Begleitung, Beratung, Coaching; Multiprofessionelle Zusammenarbeit; Biographie und Bildungs-(un)gleichheiten
- Anrechnung Masterstudiengang Sonderpädagogik PH FHNW: Max. 9 ECTS-Punkte
- Anrechnung Bachelorstudiengang Logopädie PH FHNW: Max. 3 ECTS-Punkte

Version 2 / Stand Februar 2026

